

Erwartungshorizont Arbeit - BU 12-8a.2-1

1.

Textthesen:

Schöpfer: Er hat jeden Menschen geschaffen. Alle stammen von einem Menschenpaar ab. Er kümmert sich deshalb auch noch um jedem Menschen.

Allmächtiger: Ist der Richter über alle. Dagegen steht die Machtlosigkeit aller Götzen. Er bestimmt alles und fordert Verantwortung von den Menschen im Gericht. Prädestination

Barmherzig: Sie kennt keine Grenzen. Für Gläubige ist er Wohltäter. Güte durch Koran offenbart. Koran spricht auch von Liebe Gottes, dies ist aber nicht das Zentrum.

Transzendenz: Abstand zwischen Gott und Menschen bedingt durch Einzigartigkeit Gottes und kann auch nicht überbrückt werden. Er kann nicht Mensch werden. Kontakt zu ihm über Engel und Propheten.

Persönlich: trotz Abstand kümmert er sich um jeden einzelnen

2.

- a. Maria ist Jesu Mutter: empfangen durch göttlichen Schöpfungsakt, Jungfrauengeburt
- b. Jesus ist eine große Prophetengestalt: Diener Gottes, beglaubigt durch Wunder, Evangeliumsverkündiger, Gesandter Gottes
- c. Jesus = Wort Gottes (geschaffen durch G.W.; verkündigt G.W.) J. Chr. Bleibt gewöhnlicher Mensch, Koran bezeichnet Jesus als Messias (Ehrenahme)
- d. Jesus ist nur Prophet und Gesandter, Jesus sei nicht Sohn Gottes, Gott ist nicht Vater, Jesus sei auch nicht am Kreuz gestorben, sondern ein ihm ähnlicher. Er wurde nicht getötet, sondern Gott hat ihn zu sich genommen.
- e. Jesus wird wiederkommen, um Ordnung zu schaffen, dann die Einheit der Menschen wieder herstellen und danach sterben. Jesus hätte am Jüngsten Tag die Erlaubnis für die Menschen einzutreten.

3.

Pro:

ca. 5 Mio Muslime

Integration derselben nötig

Muslime werden in der Öffentlichkeit wahrgenommen (Moschee, Kleidung,...)

Contra:

Entstehung Europas ohne Muslime

Christliches Abendland von Bibel her geprägt

im Gegensatz zu christlichen Religionen in Deutschland zahlenmäßig gering

Christentum ist Leitkultur, Islam gleichrangig dazu zu stellen würde geistige Väter des Grundgesetz in Frage stellen.

Konsequenzen und Stellungnahme